

Antrag Nr. 05-F-05-0011

FDP-Fraktion

Betreff:

Rot-Kreuz-Krankenhaus
- Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 12.07.2005 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, vom Land in Erfahrung zu bringen,

1. wann und unter welchen vertraglichen Bedingungen die Landeszuschüsse von über 3,7 Millionen € für den Umbau des Rot-Kreuz-Krankenhauses in Wiesbaden gewährt wurden;
2. wer die Zuschussanträge und die Zuschussbewilligungen unterzeichnet hat;
3. wann mit den Umbauarbeiten begonnen wurde und warum mit dem Umbau fortgefahren wurde, obwohl die Geschäftsführerin des Rot-Kreuz-Krankenhauses, Angelika Beltz, beim Hessischen Sozialministerium die Schließung des Krankenhauses beantragt hatte und seit Jahren bekannt war, dass die zuständige Krankenhauskonferenz bereits vor über einem Jahr empfohlen hatte, die Betten des Rot-Kreuz-Krankenhauses aus dem Krankenhausbedarfsplan zu nehmen.

Der Magistrat möge des weiteren berichten,

ob Nachteile aus diesen Vorgängen für die anderen Wiesbadener Krankenhäuser entstanden sind oder noch entstehen können.

Begründung:

Wiesbaden, 12.07.2005

Michael Schlempp
Fraktionsvorsitzender

Jeanette-Christine Wild
Geschäftsführerin